

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 60 (1942)
Heft: 117

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 23. Mai
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 23 mai
1942

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 117

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annouca-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N^o 117

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Licht AG. Vereinigte Glühlampenfabriken, Goldau. Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 51 des KEA und Weisung der Sektion für Fleischversorgung des KEA betreffend die Durchführung des Verbotes der Schlachtungen von Grossvieh in der Zeit vom 25. Mai bis 2. Juni 1942. Ordonnance n^o 51 de l'OGA et instructions de la Section du ravitaillement en viande de l'OGA concernant l'interdiction des abattages de gros bétail pendant la période du 25 mai 1942 au 2 juin 1942. Ordinanza N. 51 dell'UGV e istruzioni della Sezione dell'approvvigionamento con carne dell'UGV concernenti l'applicazione del divieto delle macellazioni di bestiame grosso nel periodo di tempo dal 25 maggio al 2 giugno 1942.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Eiffingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Eiffingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Solothurn Konkursamt Otten-Gösgen in Otten (590)

Ueber Steiner-Stampfli Marie, Restaurant zur Schmiede, in Trimbach, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 15. Mai 1942 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber am 19. Mai 1942 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 2. Juni 1942 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 400.— Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Bern (591)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars. Gemeinschuldnerin: Lubin A.G., mit Sitz in Bern. Anfechtungsfrist: 2. Juni 1942.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (592)

Neuaufgabe:
Gemeinschuldner: Stadler-Sennhauser Heinrich, gewesener Wirt zum Restaurant Mühleck, St.-Georgenstrasse 46, St. Gallen, und Besitzer des Hotels Tarasp am See in Tarasp (Untereggadin). (Neuaufgabe zufolge Anerkennung von Vindikationsansprüchen, Kollozierung eines Ersatzanspruches und Zuteilung von Hotelmobilen als Zugehör der Liegenschaften).
Auflage- und Anfechtungsfrist: 1. bis 10. Juni 1942.

Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (593)

Modification de l'état de collocation.
Failli: Barraud Constant, électricien-technicien, à Nyon.
Date du dépôt de l'état de collocation modifié à la suite de production tardive: 23 mai 1942.
Délai pour ouvrir action: 10 jours dès cette publication; sinon, l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG 257—259.)

(L. P. 257—259.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (589)

Grundstück-Versteigerung. — Einzige Gant.

Donnerstag, den 25. Juni 1942, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, die nachverzeichneten zur Konkursmasse des Baumann-Wild Eugen, von Wädenswil, gehörenden Grundstücke gerichtlich versteigert:

1. Sektion II, Parzelle 112, haltend 3 a 35 m² mit Wohnhaus Muespacherstrasse 64.

Brandschätzung: Fr. 145 000.—

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 160 000.—

Beim Zuschlag sind Fr. 2200.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Sektion II, Parzelle 1158', haltend 18 a 10,5 m² mit Gebäuden Eulerstrasse 53.

Brandschätzung: Fr. 148 000.—

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 165 000.—

Beim Zuschlag sind Fr. 2250.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

3. Sektion IV, Parzelle 2770, haltend 5 a 98,5 m² mit Wohnhaus Starenstrasse 19.

Brandschätzung: Fr. 97 000.—

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 105 000.—

Beim Zuschlag sind Fr. 1500.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

4. Sektion VII, Parzelle 1466', haltend 3 a 18 m² mit Wohnhaus Erlenstrasse 43.

Brandschätzung: Fr. 77 500.—

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 70 000.—

Beim Zuschlag sind Fr. 1200.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

5. Sektion II, Parzelle 1932', haltend 3 a 74 m² Terrain an der Muespacherstrasse.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 15 000.—

Beim Zuschlag sind Fr. 550.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 6. Juni 1942 an zur Einsicht auf.

Basel, den 23. Mai 1942.

Konkursamt Basel-Stadt.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (569)

im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden

Konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung.

Für Rechnung der Konkursmasse des Holz Engelbert, Schuhmachermeister und Schuhhändler, Hauptgasse, Weinfelden, gelangt Freitag, den 19. Juni 1942, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Löwen, Weinfelden, nachstehende Liegenschaft auf einmalige konkursrechtliche Steigerung:

Parzelle Nr. 290 = 2,62 a Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Hauptgasse, mit Wohnhaus und Oekonomiegebäude, assekuriert unter Nr. 207 für Fr. 58 000.—

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 58 000.—

Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 1000.— zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 1. bis 11. Juni 1942 beim Betreibungsamt Weinfelden zur Einsicht auf.

Weinfelden, den 12. Mai 1942.

Für das Konkursamt Weinfelden:
Betreibungsamt Weinfelden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskrets Büren a. d. A. (595)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Büren a. d. A. ist die der Firma Richner & Schiess, Verblendensteinfabrik und mechanische Ziegelei in Büren, gewährte Nachlassstundung um einen Monat verlängert worden, d. h. bis 20. Juni 1942.

Biel, den 20. Mai 1942.

Der Sachwalter:

W. Bögli, Notar und Fürsprecher,
Biel.

Schutzmassnahmen für die Hotel- und Stickerindustrie (Verordnung des Bundesrates vom 19. Dezember 1941.)

Kt. Bern Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen (594)
für den Kanton Bern

Bestätigung des Nachlassvertrages.

Die Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen für den Kanton Bern als Nachlassbehörde hat in der Hotelschutzsache gemäss bundesrätlicher Verordnung vom 22. Oktober 1940/19. Dezember 1941 des Gyger Hans, Hotels Alpenruhe und Breithorn, Wengen, erkannt:

1. Der vom Gesuchsteller vorgeschlagene Nachlassvertrag, lautend auf Bezahlung einer Dividende von 20% an die Kurrentgläubiger gegen Verzicht auf den Rest wird bestätigt und die Dividende binnen 45 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft des Bestätigungsentscheides zahlbar erklärt.

2. Dem Gesuchsteller wird eine Globalgebühr von Fr. 100. — auferlegt.
Bern, den 8. Mai 1942.

Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde
als Nachlassbehörde:

Der Präsident i. V.: Der Sekretär:
Abrecht. Pflüger.

Notstandung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (596)

Bewilligung einer Notstandung.

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat mit Beschluss vom 17. April 1942 der Firma Hausin & Co., Strassen- und Tiefbauunternehmung, Thujastrasse 26, Zürich 2, eine Notstandung auf die Dauer eines Jahres gewährt, gemäss Verordnung des Bundesrates vom 24. Januar 1941 über vorübergehende Milderungen der Zwangsvollstreckung.

Das von der Gesuchstellerin eingereichte Aktivverzeichnis (Aktenstück Nr. 49) wurde als Güterverzeichnis im Sinne von Art. 4 der erwähnten Verordnung erklärt.

Der Gesuchstellerin ist die Fortführung ihres Geschäftes gestattet, doch darf sie während der Dauer der Notstandung keine Rechtsänderungen vornehmen, durch welche die berechtigten Interessen der Gläubiger beeinträchtigt oder einzelne Gläubiger zum Nachteil anderer begünstigt werden.

Die Veräusserung oder Belastung von Grundstücken, die Bestellung von Pfändern, das Eingehen von Bürgschaften, die Vornahme unentgeltlicher Verfügungen sowie die Leistung von Zahlungen auf Schulden, die vor der Notstandung entstanden sind, können rechtmässig während der Dauer der Notstandung nur mit Zustimmung der Nachlassbehörde (3. Abteilung des Bezirksgerichtes Zürich) stattfinden.

Von der Bestellung eines Sachwalters und der Auferlegung von Abschlagszahlungen wird zurzeit abgesehen, unter Vorbehalt anderweitiger Beschlussfassung im Falle wesentlicher Aenderung der Verhältnisse.

Zürich, den 20. Mai 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Leumann.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Transporte. — A. Welti-Furrer AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 110 vom 15. Mai 1942, Seite 1098). Der Name des neuernannten Prokuristen ist Max Adolf Welti jun., von und in Zürich.

1942. 19. Mai. Bolichemie G.m.b.H., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 107 vom 11. Mai 1942, Seite 1074), Import und Export von Rohstoffen und chemischen Produkten und Handel mit solchen usw. Der Gesellschafter Hans Luck hat von seiner Stammeinlage von Fr. 10 000 den Betrag von Fr. 5000 an den Mitgeschafter Dr. Hans Robert Leemann abgetreten, wodurch sich die Stammeinlage des letztern auf Fr. 15 000 erhöht. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13. Mai 1942 wurde vorstehender Aenderung die Zustimmung erteilt und das Stammkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 50 000 erhöht. An dieser Erhöhung sind beteiligt: der bisherige Gesellschafter Dr. Hans Robert Leemann mit Fr. 10 000, wodurch sich seine Stammeinlage auf Fr. 25 000 erhöht, und als neue Gesellschafterin Elisabeth Heidi Bolliger geb. Thierstein, von Uerkheim (Aargau), in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000. Die Statuten wurden teilweise revidiert, wodurch indessen keine weiteren Aenderungen der eingetragenen Tatsachen eingetreten sind.

19. Mai. Gesellschaft für metallochemische Interessen, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1938, Seite 2348). Diese Aktiengesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. November 1941 das Grundkapital von Fr. 100 000 behufs teilweiser Beseitigung des Verlustsaldos der Bilanz durch Abschreibung des Nennwertes jeder einzelnen Aktie von Fr. 1000 auf Fr. 500 auf Fr. 50 000 herabgesetzt, eingeteilt in 100 volleinzeln bezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung wurde durch öffentliche Urkunde vom 4. Mai 1942 festgestellt.

Wollene und halbwoollene Waren usw. — 19. Mai. Pfenniger & Cie. AG. (Pfenninger & Cie SA.), in Wädenswil (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1941, Seite 1236), Fabrikation und Verkauf von wollenen und halbwoollenen Waren usw. Diese Gesellschaft hat am 25. Oktober 1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Als Aenderung der bisher eingetragenen Tatsachen ist zu konstatieren, dass der Verwaltungsrat aus 5—7 Mitgliedern besteht. Walter Sträuli-Linck und Conrad Hoerni sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Das bisherige Mitglied Gustav Irmiger ist nunmehr Vizepräsident. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Hermann Sträuli, von und in Winterthur; Emil Hauser-Schwarzenbach, von und in Wädenswil, und August Gattiker-Sautter, von und in Richterswil. Die Genannten führen die Firmaunterschrift nicht.

19. Mai. Electro-Automaten AG. « Electromat », in Zürich 1 (SHAB. Nr. 19 vom 23. Januar 1941, Seite 154). Otto Zuber sen. ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Gustav Strittmatter sind erloschen. Das bisherige Mitglied Dr. med. vet. Otto Zuber-Schmid ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Hans Locher, von Trogen, in Köniz (Bern). Der Verwaltungsratspräsident zeichnet mit einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder kollektiv und der Prokurist je mit einem der Verwaltungsratsmitglieder.

19. Mai. Baugenossenschaft der Strassenbahner, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1941, Seite 1882). Walter Spieser ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Aktuar in den Vorstand gewählt Albert Wirth-Angst, von Niederweningen, in Zürich. Er zeichnet mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten kollektiv.

19. Mai. FORTUNA Versicherungs-Gesellschaft (FORTUNA Compagnie d'assurance) (FORTUNA Compagnia di assicurazioni), Aktiengesellschaft in Zürich 4 (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1938, Seite 2169). Der Verwaltungsrat hat zwei weitere Kollektivprokuren erteilt an Bertrand Zuber, von Glattfelden, in Bern, und an Hans Hasler, von Hellikon (Aargau), in Zürich.

19. Mai. « Merz & Co. Chemische Fabrik », mit Hauptsitz in Frankfurt a. M. und Zweigniederlassung unter der Firma Merz & Co. Chemische Fabrik, Frankfurt a. M., Zweigniederlassung Zürich, Einzelfirma, in Zürich (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1941, Seite 2646). Die Prokura von Elisabeth Baumann ist erloschen. Eine weitere Kollektivprokura für die Zweigniederlassung Zürich wurde erteilt an Walter Baumann, von Herisau, in Zürich. Er zeichnet gemeinsam mit je einem der übrigen Kollektivunterschriftsberechtigten.

Pharmazeutische Spezialitäten. — 19. Mai. Walter Baumann, in Zürich (SHAB. Nr. 281 vom 1. Dezember 1937, Seite 2653), pharmazeutische Spezialitäten en gros. Die Prokura von Elisabeth Baumann ist erloschen. Charly Schwarz führt an Stelle der Kollektivprokura nun Einzelprokura.

Früchte usw. — 19. Mai. Naruva Société Anonyme, mit Hauptsitz in Genf und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich 1 (SHAB. Nr. 21 vom 25. Januar 1941, Seite 171), frische und getrocknete Früchte usw. Die Prokura von Wilhelm Hans Weber ist erloschen.

19. Mai. Holzgasgeneratoren AG., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 107 vom 11. Mai 1942, Seite 1073). Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an Dr. Oscar Bernhard Cappis, von Basel, in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich nun Zürichbergstrasse 77, in Zürich 7.

Radioapparate usw. — 19. Mai. Ernst Zindel, in Zürich (SHAB. Nr. 38 vom 14. Februar 1941, Seite 306), Handel in Radioapparaten usw. Das Geschäftslokal befindet sich Waldmannstrasse 4.

19. Mai. Inhaber der Firma Jacob Looser, Weinhandlung, in Zürich, ist Jakob Looser, von Krummenau (St. Gallen), in Zürich 2. Weinhandlung, Seestrasse 334.

Textilwaren. — 19. Mai. Inhaberin der Firma Frau K. Ziegler, in Zürich, ist Maria Klara Ziegler, von Zürich, in Zürich 5. Fabrikation von und Handel mit Textilwaren. Josefstrasse 184.

Spenglerei, Installationen. — 19. Mai. Inhaber der Firma Ernst Zulauf-Ruff, in Feuerthalen, ist Ernst Zulauf-Ruff, von Feuerthalen, Diessenhofen und Brugg, in Feuerthalen. Einzelprokura ist erteilt an die Ehefrau des Inhabers Martha Zulauf-Ruff, von Feuerthalen, Diessenhofen und Brugg, in Feuerthalen. Spenglerei und Installationsgeschäft.

Steingut-, Porzellan-, Glaswaren. — 19. Mai. Walter Pfister, vorm. Albert Häberlin, in Zürich (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1941, Seite 2074), Steingut-, Porzellan- und Glaswaren en gros. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma « J. Pfister-Staub », in Zürich, erloschen.

Steingut-, Porzellan-, Glaswaren. — 19. Mai. Inhaberin der Firma J. Pfister-Staub, in Zürich, ist Jeanne Charlotte Pfister geb. Staub, von Winterthur und Uster, in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Walter Pfister, vorm. Albert Häberlin », in Zürich. Steingut-, Porzellan- und Glaswaren en gros. Badenerstrasse 230.

Orthopädische Artikel. — 19. Mai. Perpedes G.m.b.H., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1941, Seite 2538), Fabrikation und Vertrieb aller in das Gebiet der Orthopädie einschlagenden Artikel. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28. Februar 1942 wurde die Gesellschaft aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma « Hans Sochor », in Zürich, übernommen.

Orthopädische Artikel. — 19. Mai. Inhaber der Firma Hans Sochor, in Zürich, ist Hans Sochor-Pistelkova, von Zürich, in Zürich 10. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Perpedes G.m.b.H. », in Zürich. Fabrikation und Vertrieb orthopädischer Artikel. Bläsistrasse 20.

Möbel. — 19. Mai. Unter der Firma Rosenberger & Hollinger, in Zürich 3, sind Gustav Rosenberger, von Uitikon a. A., in Zürich 7, und Albert Hollinger, von Gifp-Oberfrick (Aargau), in Zürich 10, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1942 ihren Anfang nahm. Zwischen dem Gesellschafter Gustav Rosenberger und seiner Ehefrau Lina geb. Büchler besteht Gütertrennung. Handel in Möbeln. Rüdigerstrasse 15.

Photographische Artikel. — 19. Mai. Max Sterly, in Zürich (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1936, Seite 366), Handel in photographischen Artikeln. Ueber den Inhaber dieser Firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 25. März 1942 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Art. 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

19. Mai. Schliessplatzgenossenschaft Schlieren, in Schlieren (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1935, Seite 165). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. April 1942 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

19. Mai. Krankenkasse Wila, Genossenschaft, in Wila (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1941, Seite 761). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. März 1942 wird die Genossenschaft im Handelsregister gestrichen. Sie besteht ohne Eintrag im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 als anerkannte Kasse weiter.

Bern — Berne — Berna
Bureau Fraubrunnen

1942. 16. Mai. Landwirtschaftliche Genossenschaft Bätterkinden und Umgebung, in Bätterkinden (SHAB. Nr. 85 vom 15. April 1931, Seite 88). Ausgeschieden ist der Präsident Friedrich Haurt; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt Fritz Knuchel, von Bätterkinden, in Krälligen, Gemeinde Bätterkinden. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Bureau Laupen

18. Mai. Aus dem Vorstand der Wasserversorgungsgenossenschaft Spengelried, mit Sitz in Spengelried, Gemeinde Mühleberg (SHAB. Nr. 120 vom 26. Mai 1934, Seite 1408), sind ausgeschieden der Präsident Hermann Freiburghaus-Mäder und der Vizepräsident Christian Herren, Vater. Ihre Unterschriften sind erloschen. An den Hauptversammlungen vom 5. April 1940 und 7. April 1941 sind gewählt worden: als Präsident Martin Freiburghaus und als Vizepräsident Christian Herren, Sohn, beide von Mühleberg und in Spengelried, Gemeinde Mühleberg. Präsident, Vizepräsident und Sekretär-Kassier zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bureau Thun

Bäckerei. — 19. Mai. Die Einzelfirma Anna Zahn-Gerber, Gross- und Kleinbäckerei, mit Sitz in Glockenthal, Gemeinde Steffisburg (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1923, Seite 1106), ist infolge Todes der Firmeninhaberin erloschen.

Bäckerei. — 19. Mai. Inhaber der Firma Alfred Zahn-Beuret, mit Sitz in Steffisburg, ist Alfred Zahn-Beuret, von Eggwil, in Steffisburg. Gross- und Kleinbäckerei. Glockenthal.

Glarus — Glaris — Glarona

Beteiligungen nsw. — 1942. 20. Mai. Wamarg Aktiengesellschaft, in Glarus (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1941, Seite 2510), dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen, die ständige Ueberwachung der Betriebe, mit denen sie durch aktienmässige Bindung oder auf Grund anderer rechtsgeschäftlicher Verhältnisse verknüpft ist, die Finanzierung von Kreditbedürfnissen dieser kontrollierten oder anderer Betriebe, die Verwaltung und Verwertung von mobilen und immobilien Vermögen im In- und Ausland und aller damit irgendwie zusammenhängenden Geschäfte. In der Universalversammlung vom 7. Mai 1942 wurde die Resteinzahlung auf die mit 60% liberierte 50 Namenaktien zu Fr. 1000 beschlossen und die Einzahlung der Fr. 20 000 festgestellt. In der Universalversammlung vom 18. Mai 1942 wurde die Umwandlung der bestehenden Namenaktien in Inhaberaktien beschlossen. Amtliches Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaftsstatuten wurden diesen Beschlüssen angepasst.

20. Mai. Die Firma Melchior Kamm, Metzger & Wirt z. Bären, in Netstal (SHAB. Nr. 167 vom 6. August 1891, Seite 677), wird infolge Verkaufs des Geschäftes im Handelsregister gelöscht.

20. Mai. Inhaber der Firma E. Kamm, Metzgerei zum Bären, in Netstal, ist Ernst Kamm, von Filzbach, in Netstal. Metzgerei und Gasthaus.

20. Mai. Die Milchgenossenschaft Schwanden, mit Sitz in Schwanden (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1926, Seite 797), hat in der Hauptversammlung vom 28. Februar 1942 ihre Statuten teilweise abgeändert und dieselben dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Vorstand ist der Vizepräsident Fritz Luchsinger ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde das bisherige Mitglied David Luchsinger, in Schwanden, gewählt. Kassier ist Fritz Zoppi, in Schwanden (bisher). Die Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Kassier oder Aktuar zu zweien kollektiv. Die bisherige Einzelunterschrift von Präsident Melchior Kundert ist erloschen. Aktuar ist nun das bisherige Mitglied Samuel Luchsinger.

Beteiligungen usw. — 20. Mai. Arenosa Aktiengesellschaft, in Glarus (SHAB. Nr. 118 vom 25. Mai 1937, Seite 1198), Beteiligung in irgendwelcher Form an Unternehmungen jeglicher Art und die Verwaltung und Verwertung dieser Beteiligungen, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Immobilien, die Gewährung von Hypotheken, der Einkauf und Verkauf von Rohmaterialien und Waren. Vornahme von Handels- und Finanzgeschäften. Das Waisenamt Glarus-Riedern hat am 8. Juli 1941 als Beistand der Gesellschaft ernannt Fritz Staub, von und in Glarus; er zeichnet einzeln. Die Unterschrift des einzigen Verwaltungsrates Dr. Max Tobler wird infolge Todes gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Olten-Gösgen

Spezialfahrzeuge, Anhänger usw. — 1942. 19. Mai. Gebrüder Merz, Spezialfahrzeug- und Anhängerbau, Hilfsstromwagen, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Dulliken (SHAB. Nr. 220 vom 19. September 1941, Seite 1834). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven gehen gemäss Uebernahmevertrag vom 13. Mai 1942 auf die neugegründete Firma « Gebr. Merz AG. », in Dulliken, über.

Gebr. Merz AG. Unter dieser Firma hat sich, auf Grund der Statuten vom 13. Mai 1942, eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Dulliken gebildet, welche die Fabrikation von Spezialfahrzeugen und den Handel mit ihnen bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000 und ist in 150 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Es ist mit Fr. 75 000 liberiert. Adolf Merz und Walter Merz, beide von Menziken, in Olten, bringen ihr bisher unter der Firma « Gebrüder Merz », in Dulliken, geführtes Geschäft, gemäss Uebernahmevertrag vom 13. Mai 1942, in die Aktiengesellschaft ein, und zwar mit Aktiven, bestehend aus Waren und angefangenen Arbeiten, Debitoren, Mobilien usw. im Gesamtbetrage von Franken 188 486.24 und in Passiven, bestehend in Kreditoren, Banken usw. im Gesamtbetrag von Fr. 133 742.32. Ferner bringen Adolf und Walter Merz ihre Guthaben an der « Diamant und Hartmetall Gesellschaft mit beschränkter Haftung », in Dulliken, im Gesamtbetrag von Fr. 14 823.95 in die Aktiengesellschaft ein. Vom Saldo zu ihren Gunsten ihrer Einbringen im Gesamtbetrag von Fr. 69 567.87 entfallen auf Adolf Merz Fr. 33 655.83 und auf Walter Merz Fr. 35 912.04. Hiefür erhält jeder auf Rechnung seines Saldoguthabens je 66 zu 50% liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Restguthaben,

welche für Adolf Merz Fr. 655.83 und für Walter Merz Fr. 2912.04 betragen, lassen sie bei der Gesellschaft als Darlehen stehen. Die restlichen Fr. 18 000 sind zu 50% in bar liberiert. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Adolf Merz-Straub, in Balsthal, Präsident, Adolf Merz, in Olten, und Walter Merz, in Olten, alle von Menziken (Aargau). Sie zeichnen kollektiv je zu zweien, die beiden Letztgenannten als Direktoren der Gesellschaft. Domizil: Im Grund 343.

20. Mai. Hefefabriken AG. (Fabriques de levure SA.) (Fabriche di lievito SA.), mit Sitz in Olten (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1941, Seite 130). An Stelle des zurückgetretenen Präsidenten des Verwaltungsrates, Alfred Witschi, ist zum Präsidenten gewählt worden Hans Sägger, von Bannwil (Bern), in Hakab bei Nürensdorf (Zürich), bisher Mitglied des Verwaltungsrates. Alfred Witschi verbleibt fernerhin im Verwaltungsrat. Der Präsident zeichnet mit einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder oder einem der Direktoren.

Bureau Stadt Solothurn

20. Mai. Unter dem Namen Fürsorgefonds der Alphons Glutz-Blotzheim AG. wurde durch öffentliche Urkunde vom 2. Mai 1942 mit Sitz in Solothurn im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Gewährung finanzieller Unterstützung bei Arbeitsunfähigkeit infolge Unfalls, Krankheit oder vorgerückten Alters an Angestellte und Arbeiter der Stifterfirma « Alphons Glutz-Blotzheim AG. », in Solothurn, oder an deren Hinterbliebene. Einziges Organ der Stiftung ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, wobei die Mitglieder von der Stifterfirma gewählt werden und ein Mitglied den Angestellten und Arbeitern angehören muss. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: als Präsident Viktor Glutz-Blotzheim, von und in Solothurn, und als Mitglieder Charles Glutz-Blotzheim, von und in Solothurn, und Alois Kofmel, von und in Dättingen. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: im Domizil der Firma « Alphons Glutz-Blotzheim AG. », Dammstrasse 58.

Eisen, Metalle usw. — 20. Mai. Die Firma Otto Kofmehl, Eisen-, Metall- und industrielle Abfälle, in Solothurn (SHAB. Nr. 295 vom 14. Dezember 1939, Seite 2486), erteilt Kollektivprokura an Hans Probst, Rudolfs sel., von Bellach, in Solothurn. Dieser zeichnet mit einem der übrigen Prokuristen kollektiv zu zweien.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

Spezereien, Holz, Kohlen. — 1942. 20. Mai. Karl Schaub-Stöcklin, Spezereien, Holz- und Kohlenhandlung, in Ettingen (SHAB. Nr. 217 vom 17. September 1937, Seite 2123). Die Firma ist infolge Uebergabe des Geschäfts erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Karl Schaub », in Ettingen.

Spezereien, Holz, Kohlen. — 20. Mai. Inhaber der Firma Karl Schaub, in Ettingen, ist Karl Schaub, von und in Ettingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Karl Schaub-Stöcklin », in Ettingen. Spezereien, Holz- und Kohlenhandlung. Hauptstrasse 178.

20. Mai. Inhaber der Firma Ernst Bischoff-Mensch, Bäckerei-Konditorei, in Allschwil, ist Ernst Bischoff-Mensch, von und in Allschwil. Bäckerei-Konditorei. Gartenstrasse 23.

Aluminium, Metallwaren. — 20. Mai. Die Firma Gröninger Aktiengesellschaft (Gröninger Société anonyme) (Gröninger Limited), Betrieb der Aluminium- und Metallwarenindustrie in Binningen, in Filialen oder Beteiligungen bei andern ähnlichen Unternehmungen (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1937, Seite 256), hat in ihrer Generalversammlung vom 2. April 1942 ihre Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst. Die erfolgten Aenderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Das Grundkapital von Fr. 1 800 000 ist voll einbezahlt. Der bisherige Delegierte des Verwaltungsrates, Christian Gröninger, ist infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates wird Emil Stöcklin, von und in Zug, ernannt; er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Zu Direktoren wurden die bisherigen Vizedirektoren Anton Zünd, von Balgach und Basel, in Basel, und Robert Hoffert-Wild, von und in Basel, gewählt; dieselben führen wie bisher Kollektivunterschrift unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Der Präsident des Verwaltungsrates Dr. Oskar Weber ist in Zug wohnhaft. Prokurist Adolf Buser, wohnhaft in Binningen, ist nunmehr auch in Basel heimatrechtigt. Georges Hildebrand, Prokurist, wohnt nunmehr in Annemasse (Frankreich).

20. Mai. Der Verein Klinisch-Therapeutisches Institut, in Arlesheim (SHAB. Nr. 180 vom 6. August 1931, Seite 1723), hat in der Generalversammlung vom 15. Dezember 1941 die Statuten geändert. Zweck des Vereins ist nunmehr der Betrieb des Klinisch-Therapeutischen Instituts und des Kinderheims Sonnenhof in Arlesheim sowie eventueller Dependancen. Der Vorstand besteht aus 3—5 Mitgliedern. Aus dem Vorstände ist Dr. Werner Kaelin ausgeschieden. An dessen Stelle wurde in den Vorstand gewählt Helen Eugster, von Speicher (Appenzel ARh.), in Arlesheim. Sie zeichnet kollektiv mit der weiteren Beisitzerin Dr. Madeline Petronella van Deventer, holländischen Staatsangehörigen, in Arlesheim. Die Einzelunterschrift von Dr. med. Ita Wegmann als Vorsitzende bleibt bestehen.

20. Mai. Aus dem Stiftungsrat der Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Gröninger Aktiengesellschaft, in Binningen (SHAB. Nr. 37 vom 16. Februar 1942, Seite 359), ist Christian Gröninger infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Transporte usw. — 1942. 20. Mai. Die Kollektivgesellschaft Jacky, Maeder & Co., mit Sitz in Basel und Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1941, Seite 2264), erteilt Kollektivprokura an Robert Schmidt-Melzer, von und in Basel. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Kollektivprokuristen.

20. Mai. Pensionskasse der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, Filiale Rheinfelden, Genossenschaft, mit Sitz in Neuhausen am Rheinfall (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1939, Seite 1659). Aus dem Vorstand ist der Präsident Gerhard Steck ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Ersatzmann des Aktuar-Kassiers Heinrich Wanner, von Schleithelm, nun in Lausanne, und

als Ersatzmann des Aktuar-Kassiers Franz Ermatinger, von Schaffhausen, in Lausanne. Der Präsident und dessen Stellvertreter zeichnen gemeinsam oder jeder von ihnen mit dem Aktuar-Kassier oder dessen Stellvertreter.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung. Baumwoll-Spinnerel & -Weberel Wettingen, in Wettingen (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1942, Seite 1128). Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Paul G. Schellenberg-Brandenberger, von Pfäffikon (Zürich), in Neuenhof. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Seine Prokura ist erloschen. 1942. 18. Mai. Aktiengesellschaft der Schweiz. Milchproduzenten (Société anonyme des Producteurs Suisses de Lait) (Società Anonima dei Produttori Svizzeri di Latte) (Swiss Milk Producers Company Limited), in Brugg (SHAB. Nr. 19 vom 26. Januar 1942, Seite 195). Kollektivprokura wurde erteilt an Erwin Barbey, von Chardonne (Waadt), in Bern. Er zeichnet mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

18. Mai. Compagnie de Placements Internationaux, Aktiengesellschaft mit Sitz in Baden (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1941, Seite 1724). Dr. Gottlieb Peter ist als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Paul A. Burkhardt, von Basel, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten. Seine Prokura ist erloschen.

18. Mai. Société Internationale de Finance, Aktiengesellschaft mit Sitz in Baden (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1941, Seite 1724). Dr. Gottlieb Peter ist als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Paul A. Burkhardt, von Basel, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten. Seine Prokura ist erloschen.

Vertretungen und Handel in Tabakfabrikaten. — 18. Mai. Aeschbach-Eichenberger Burg/Aargau, Vertretungen und Handel in Tabakfabrikaten, in Burg (SHAB. Nr. 275 vom 24. November 1930, Seite 2402). Die Firma erteilt Einzelprokura an Henri Landolt, von Zürich, in Menziken, und an Werner Koller, von Berikon, in Zürich 1.

Finanzgeschäfte aller Art. — 18. Mai. «Fedag» In Liquidation, Finanzgeschäfte aller Art, insbesondere solche, welche die Herstellung von neuzeitlichen patentierten Arbeitsstühlen betreffen, in Koblenz (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1941, Seite 2156). Die Liquidation dieser Aktiengesellschaft ist durchgeführt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

18. Mai. Bank in Menziken (Banque de Menziken), Aktiengesellschaft mit Sitz in Menziken (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1941, Seite 2511). Die an Fritz Gehrig erteilte Prokura ist erloschen. Neue Kollektivprokura wurde erteilt an Ernst Clemens, von Seengen und Zofingen, in Menziken. Er zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten des Institutes.

Konditorei-Café. — 18. Mai. Gustav Hintz, Konditorei-Café, in Aarau (SHAB. Nr. 221 vom 20. September 1928, Seite 1811). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Konditorei-Café. — 18. Mai. Frau Gustav Hintz, in Aarau, Inhaberin der Firma ist Witwe Mina Hedwig Hintz-Gloor, von und in Aarau. Konditorei-Café. Kronengasse 8.

Tapeten, Leisten usw. — 18. Mai. R.Wegmann AG. vorm. A. Maurer & Co., Handel mit Tapeten, Leisten, Wand- und Vorhangstoffen, Inlaids, Kork- und Gummibelägen, Teppichen und ähnlichen Warengattungen, mit Sitz in Aarau (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1938, Seite 367). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. April 1942 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 110 000, eingeteilt in 110 Namenaktien je Fr. 1000, auf Fr. 33 000 herabgesetzt durch Reduktion des Nominalwertes jeder Aktie auf Fr. 300. Die gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung sind beobachtet worden (Art. 735 OR.). Gleichzeitig ist die Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 75 000 beschlossen und durchgeführt worden durch Ausgabe von 140 auf den Namen lautende Prioritätsaktien zu Fr. 300. Diese Aktien sind durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert und ihre Vorrechte beziehen sich auf Dividendenbezug und Liquidationsergebnis gemäss der nähern Umschreibung in den §§ 20 und 23 der Statuten. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 75 000, eingeteilt in 110 Stammaktien und 140 Prioritätsaktien zu Fr. 300. Alle Aktien lauten auf den Namen und sind voll liberiert. Dementsprechend wurden die Statuten revidiert. Dieselben sind ausserdem dem neuen Obligationenrecht angepasst worden. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Anna Rosa Wegmann-Leemann, von Zürich, in Aarau. Sie führt wie bisher Einzelprokura. Präsident des Verwaltungsrates ist Robert Wegmann. An seiner Einzelunterschriftsberechtigung wird nichts geändert.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Costruzioni edili. — 1942. 18 maggio. Sotto la ragione sociale Rampazzi Giuseppe & Figlio Battista, con sede in Ascona, Giuseppe Rampazzi fu Matteo e figlio Battista, ambedue da ed in Ascona, hanno costituito, a datare dal 10 maggio 1942, una società in nome collettivo. Impresa costruzioni edili. Lungolago.

Ufficio di Lugano

Radio e specialità tecniche. — 18 maggio. Ditta individuale Dr Ing. Max Hausdorff, con sede in Viganello (FOSC. n° 87 del 13 aprile 1938, pagina 840), commercio di radio e specialità tecniche. Il titolare Dr Ing. Max Hausdorff ha stabilito colla moglie Meta nata Schulz il regime della «separazione dei beni» previsto dagli art. 241/247 CCS.

Mattonelle di carbone. — 18 maggio. Carlo Valsangiaco, in Lugano, fabbricazione e vendita di mattonelle di carbone. Titolare è Carlo Valsangiaco fu Giuseppe, da Castel S. Pietro, in Lugano. Via Vanoni 13.

Frutta e verdura. — 19 maggio. Arturo Cavalleri, in Lugano. Titolare è Arturo Cavalleri, di Romeo, cittadino italiano, domiciliato a Sorenago. Frutta e verdura. Via Besso 3.

Distretto di Mendrisio

Lavorazione del legno. — 19 maggio. La ditta individuale Broggi Marcello, lavorazione del legno, in Arzo (FUSC. del 5 maggio 1936, n° 104, pagina 1092), è cancellata ad istanza del titolare per cessione della azienda alla nuova ditta individuale «Broggi Waldes», in Arzo, la quale ne assume attivo e passivo.

Lavorazione del legno. — 19 maggio. Titolare della ditta individuale Broggi Waldes, in Arzo, è Waldes Broggi, di Marcello, da Rovio, in Arzo domiciliato, la quale ha assunto attivo e passivo della ditta individuale «Broggi Marcello», in Arzo, ora cancellata. Lavorazione del legno.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne

1942. 19 mai. Briqueterie Mécanique Payerne SA., société anonyme, dont le siège est à Payerne (FOSC. du 30 juin 1937, n° 149, page 1537). Jules Hubler-Givel a, ensuite de démission, cessé de faire partie du conseil d'administration. Il a été remplacé comme président par Louis Rossier-Vonnez, administrateur déjà inscrit, et comme administrateur par Robert Morandi, de Curio (Tessin), à Payerne. Le conseil d'administration a conféré à Robert Morandi la signature individuelle. Signent aussi individuellement au nom de la société: Sylvio Morandi, administrateur-délégué, et Gustave Bendel, fondé de pouvoirs, les deux déjà inscrits.

Bureau de Vevey

19 mai. La Fondation Docteur Auguste Widmer, dont le siège est à Valmont-sur-Territet, commune des Planches (FOSC. du 15 octobre 1940, n° 242, page 1885), fait inscrire qu'elle a désigné en qualité de membre de son comité de direction le Dr Marc Jacot, du Locle, etc., à Valmont-sur-Territet, commune des Planches, lequel engagera la fondation en signant collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet. La signature d'Ernst Renold, démissionnaire, est radiée.

19 mai. Selon acte authentique en date du 28 février 1942, il a été constitué, sous la raison sociale Caisse de secours de la Fédération Laitière du Léman, à Vevey, une fondation régie par ses statuts et par les dispositions des art. 80 et suiv. CCS. Son siège est à Vevey. Elle a pour but: toutes œuvres d'assistance sociale et de bienfaisance en faveur du personnel des laiteries, dépôts et bureaux de la «Fédération Laitière du Léman» et des sociétés désignées par cette dernière. La fondation est administrée par un conseil d'administration composé de 3 membres, désignés par la direction de la «Fédération Laitière du Léman». Le président ou le vice-président du conseil engage la fondation par sa signature individuelle. Ce sont: Benjamin Schwar, d'Oberlangenegg (Berne), à Vevey, président; Auguste Henry, de Vuillierens, à La Tour-de-Peilz, vice-président. Bureau de la fondation: Bâtiment de la Fédération Laitière du Léman, Rue des Moulins.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Scierie, commerce de bois. — 1942. 16 mai. Sous la raison sociale Vve Charles Gertsch et fils, Rose-Emma Gertsch née Bähler et son fils Charles-Edouard Gertsch, tous deux de Lauterbrunnen (Berne), domiciliés à La Foule rière St-Sulpice, ont constitué à La Foule rière St-Sulpice, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1942. Scierie et commerce de bois.

18 mai. Fromagerie des Sagnettes, société coopérative dont le siège est aux Sagnettes rière Boveresse (FOSC. du 22 août 1934, n° 195, page 2356). Dans son assemblée générale du 22 août 1941, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Elle a pour but la mise en commun du lait des vaches des associés pour être vendu à un laitier, lequel en disposera à son gré dans les limites du contrat ou du règlement, ou pour être, à défaut, vendu pour le compte de la société par un employé de celle-ci ou transformé en fromage. La société est affiliée à la «Fédération laitière neuchâteloise» dont les statuts et les dispositions prises conformément à ces derniers revêtent pour elle et pour ses membres un caractère obligatoire. Les engagements de la société sont garantis en premier lieu par sa fortune, puis, si un découvert subsiste, par la totalité des biens des sociétaires, qui sont solidairement responsables à l'égard des créanciers. Les publications sont faites par une insertion dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel, sous réserve des publications qui doivent être faites obligatoirement dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale appartient collectivement au président ou au vice-président et au secrétaire ou au caissier. Alphonse Berthoud, décédé, ne fait plus partie du comité; sa signature est éteinte. Edmond Borel, de Couvet, aux Sagnettes, est président; Camille von Büren, vice-président (déjà inscrit); Albert Borel, secrétaire (déjà inscrit); William Borel, de Couvet, au Mont-de-Boveresse, caissier.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen. — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Licht AG.

Vereinigte Glühlampenfabriken in Goldau

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Licht AG. Vereinigte Glühlampenfabriken in Goldau vom 9. Mai 1942 hat die Herabsetzung des Grundkapitals von nominal Fr. 2 800 000 auf Fr. 1 500 000 durch Rückkauf von Aktien beschlossen.

Von diesem Beschluss wird den Gläubigern der Gesellschaft hiermit Kenntnis gegeben im Sinne von Art. 733 OR. mit dem Hinweis, dass sie binnen 2 Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen beim Notariat in Arth am See Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 95¹)

Goldau, den 20. Mai 1942.

Licht AG. Vereinigte Glühlampenfabriken
Der Verwaltungsrat.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Aktiengesellschaft in Lausanne

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1941		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien	1	—	Aktienkapital	16 000	—
Mobilien	1	—	16 000 Aktien zurückbezahlt bis auf Fr. 1.—		
Patente	1	—	Genußscheine	p.m.	
Filialen und Beteiligungen	4 521 948	34	48 000 Genußscheine		
Waren	6 618 504	29	Kreditoren	14 146 527	93
Kasse und Giroguthaben	7 530 611	49	Beamtenpensionskasse, Zuweisung per 1941	500 000	—
Wechsel	2 460	90	Arbeiterpensionskasse, Zuweisung per 1941	500 000	—
Debitoren	2 214 867	31	Emil Barel-Stiftung, Zuweisung per 1941	250 000	—
Banken	3 855 784	88	Transitorische Posten	791 377	60
Wertschriften	7 505	—	Reservekonto	4 000 000	—
			Reservekonto II	1 200 000	—
			Gewinn- und Verlustkonto	3 347 779	68
			PM. Bürgschaften zugunsten Dritter: Fr. 1 007 595.70.		
	24 751 685	21		24 751 685	21
Soll	Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941				Haben
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Generalunkosten	9 640 950	01	Saldovortrag 1940	338 286	31
Amortisationen	1 366 808	90	Bruttogewinn	14 853 336	63
Beamtenpensionskasse	500 000	—	Zinsen	413 915	65
Arbeiterpensionskasse	500 000	—			
Emil Barel-Stiftung	250 000	—			
Gewinn	3 347 779	68			
	15 605 538	59		15 605 538	59

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**Verfügung Nr. 51 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln**

(Verbot der Schlachtungen von Grossvieh)

(Vom 21. Mai 1942)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt, gestützt auf die Verfügung Nr. 8 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 9. Oktober 1940, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Rationierung und Kontingentierung), verfügt:

Art. 1. In der Zeit vom 25. Mai 1942, 00 Uhr, bis 2. Juni 1942, 05 Uhr, ist das Schlachten von Grossvieh verboten.

Als Grossvieh gelten alle Tiere der Rindergattung im Alter von über 8 Monaten, also Stiere, Ochsen, Kühe und Rinder.

Art. 2. Das Verbot erstreckt sich nicht auf:

- Notzuschlachtungen im Sinne von Art. 32 der eidgenössischen Fleischschauverordnung vom 26. August 1938;
- Schlachtungen, die durch die zuständigen Stellen der Tierseuchenpolizei angeordnet werden;
- Schlachtungen durch die Truppen selbst und für deren Verpflegung.

Art. 3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 25. Mai 1942 in Kraft.

Die Sektion für Fleischversorgung ist mit dem Erlass der Ausführungsbestimmungen und dem Vollzug beauftragt. 117. 23. 5. 42.

Weisung

der Sektion für Fleischversorgung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes über die Durchführung des Verbotes der Schlachtungen von Grossvieh in der Zeit vom 25. Mai bis 2. Juni 1942

(Vom 21. Mai 1942)

Die Sektion für Fleischversorgung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes,

gestützt auf Art. 4 der Verfügung Nr. 51 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes vom 21. Mai 1942 betreffend das Verbot der Schlachtungen von Grossvieh erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Vorhandene Vorräte an Fleisch, Fleischwaren und Würsten können während der Dauer des Schlachtverbotes für Grossvieh im Rahmen der bestehenden Rationierungsvorschriften abgegeben und bezogen werden. Ebenso ist die Verarbeitung bestehender Fleischvorräte zu Fleisch- und Würstwaren zulässig.

Art. 2. Die Bestimmungen von Art. 1 gelten sinngemäss auch für Fleisch, das aus Not- und Seuchenschlachtungen anfällt.

Art. 3. Die Auslagerung von Gefrierfleischvorräten bleibt während der Dauer des Schlachtverbotes gesperrt.

Art. 4. Metzgereien, die zur Lieferung an Truppen, Arbeitskompanien und andere militärische Einheiten sowie an Interniertenlager und Kantinen für Bauarbeiten von nationalem Interesse verpflichtet sind und hierfür während der Dauer des Schlachtverbotes mehr als 200 kg Fleisch benötigen, kann die Sektion für Fleischversorgung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes auf Gesuch hin die notwendigen Schlachtungen von Grossvieh bewilligen.

Metzgereien, die zu derartigen Lieferungen von weniger als 200 kg während der Dauer des Schlachtverbotes verpflichtet sind, haben das benötigte Fleisch aus ihren Vorräten zu entnehmen. Reichen diese nicht aus, können sie sich an die «Arbeitsgemeinschaft zur Sicherstellung der Landesversorgung mit Schlachtvieh» in Brugg wenden. Die Arbeitsgemeinschaft ist ermächtigt, im Einvernehmen mit der Sektion in nachgenannten Schlachthöfen schlachten zu lassen, um das für dringlichen Bedarf benötigte Fleisch zu vermitteln:

Zürich,
Luzern,
Basel,
Chur,
La Chaux-de-Fonds,
Lausanne.

Art. 5. Soweit die für den Monat Mai 1942 zugewiesenen Schlachtkontingente nicht ausgenutzt werden können, ist die Uebertragung des nicht benutzten Betreffnisses auf den Monat Juni in vollem Umfange zulässig.

Art. 6. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch zur Rechenschaft gezogen.

Art. 7. Diese Weisungen treten am 25. Mai 1942 in Kraft.

117. 23. 5. 42.

Ordonnance n° 51 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant la vente de denrées alimentaires et fourragères

(Interdiction des abatages de gros bétail)

(Du 21 mai 1942)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation,

vu l'ordonnance n° 8 du département fédéral de l'économie publique, du 9 octobre 1940, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (rationnement et contingentement), arrête:

Art. 1. Du 25 mai 1942, 00 heure, jusqu'au 2 juin 1942, à 5 heures, il est interdit d'abattre du gros bétail. Sont compris sous le nom de gros bétail tous les animaux de l'espèce bovine âgés de plus de 3 mois, c'est-à-dire les bœufs, les taureaux, les vaches et les génisses.

Art. 2. L'interdiction ne vise pas:

- les abatages d'urgence au sens de l'article 32 de l'ordonnance fédérale sur le contrôle des viandes, du 28 août 1938;
- les abatages qui sont ordonnés par les officiers compétents de la police des épizooties;
- les abatages auxquels l'armée procède ou qui sont destinés à assurer son ravitaillement.

Art. 3. Celui qui contrevient aux prescriptions de la présente ordonnance et aux dispositions d'exécution et décisions d'espèce est passible des peines prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 25 mai 1942.

La Section du ravitaillement en viande de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation est chargée de son exécution. 117. 23. 5. 42.

Instructions

de la Section du ravitaillement en viande de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant l'interdiction des abatages de gros bétail pendant la période du 25 mai 1942 au 2 juin 1942

(Du 21 mai 1942)

La Section du ravitaillement en viande de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation,

vu l'article 4 de l'ordonnance n° 51 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 21 mai 1942, concernant l'interdiction des abatages de gros bétail, arrête les instructions suivantes:

Art. 1. Pendant la durée de l'interdiction des abatages de gros bétail, il est permis de céder ou d'acquérir, dans les limites des prescriptions en vigueur sur le rationnement de la viande, des produits carnés et de charcuterie prélevés sur les stocks existants. De même, il est permis de préparer avec les stocks de viande existants des produits carnés et de charcuterie.

Art. 2. Les dispositions de l'article 1^{er} s'appliquent par analogie à la viande provenant d'abatages d'urgence ou d'abatages exécutés sur l'ordre de la police des épizooties.

Art. 3. Il est interdit de sortir de la viande congelée des entrepôts pendant la durée de l'interdiction des abatages.

Art. 4. La Section du ravitaillement en viande de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation pourra accorder sur demande l'autorisation d'abattre le gros bétail nécessaire aux boucheries qui sont tenues de livrer de la viande à l'armée, aux compagnies de travailleurs et autres unités militaires, ainsi qu'aux camps d'internés et aux cantines des ouvriers procédant à des travaux d'intérêt national et qui emploient à cet effet plus de 200 kg de viande pendant la durée de l'interdiction.

Les boucheries qui doivent faire des livraisons énumérées ci-dessus et qui emploient moins de 200 kg de viande pendant la durée de l'interdiction prélèveront sur leur propre stock la viande nécessaire. Si ces stocks ne suffisent pas, elles pourront s'adresser au groupement institué aux fins d'assurer l'approvisionnement du pays en bétail de boucherie à Brugg. Le groupement est autorisé à faire procéder à ces abatages d'entente avec la section dans les abattoirs indiqués ci-dessous afin d'obtenir la viande indispensable pour les besoins urgents:

Zurich,
Lucerne,
Bâle,
Coire,
La Chaux-de-Fonds,
Lausanne.

Art. 5. Si les contingents d'abatage attribués pour le mois de mai 1942 ne peuvent pas être complètement employés, le report sur le mois de juin du contingent inemployé est autorisé sans aucune réduction.

Art. 6. Celui qui contrevient aux présentes instructions sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

Art. 7. Les présentes instructions entrent en vigueur le 25 mai 1942.
117. 23. 5. 42.

Ordinanza N. 51 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernente la fornitura di derrate alimentari e foraggi (Divieto delle macellazioni di bestiame grosso)

(Del 21 maggio 1942)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, fondandosi sull'ordinanza N. 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 9 ottobre 1940, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (Razionamento e contingentamento), ordina:

Art. 1. Dal 25 maggio, alle ore 0, al 2 giugno 1942, alle ore 05, è vietato macellare bestiame grosso.

Sono considerati come bestiame grosso tutti gli animali della specie bovina di più di tre mesi e cioè tori, buoi, vacche e giovenche.

Art. 2. Il divieto non si estende:

- alle macellazioni d'urgenza ai sensi dell'art. 32 dell'ordinanza federale concernente l'ispezione delle carni del 26 agosto 1938;
- alle macellazioni ordinate dagli organi competenti della polizia delle epizootie;
- alle macellazioni compiute dalla truppa e per il suo approvvigionamento.

Art. 3. Le contravvenzioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 4. La presente ordinanza entra in vigore il 25 maggio 1942. La Sezione dell'approvvigionamento con carne è incaricata della sua esecuzione ed emanerà le prescrizioni necessarie.

117. 23. 5. 42.

Istruzioni

della Sezione dell'approvvigionamento con carne dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernenti l'applicazione del divieto delle macellazioni di bestiame grosso nel periodo di tempo dal 25 maggio al 2 giugno 1942.

(Del 21 maggio 1942)

La Sezione dell'approvvigionamento con carne dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, visto l'art. 4 dell'ordinanza N. 51 del 21 maggio 1942 concernente il divieto delle macellazioni di bestiame grosso, emana le seguenti istruzioni:

Art. 1. Le scorte di carne, di preparazioni di carne e di salsicce che dovessero esistere in magazzino possono, durante il periodo del divieto delle macellazioni di bestiame grosso, essere fornite ed acquistate nei limiti delle prescrizioni in vigore sul razionamento. È parimenti permesso trasformare le scorte di carne esistenti in preparazioni di carne e salumi.

Art. 2. Le disposizioni dell'art. 1 sono applicabili, per analogia, anche per la carne proveniente da macellazioni d'urgenza e da macellazioni fatte in seguito ad epizootie.

Art. 3. Il prelevamento dalle scorte di carne congelata è vietato durante il divieto.

Art. 4. Durante il divieto di macellazione, la Sezione dell'approvvigionamento con carne dell'Ufficio federale di guerra per i viveri può, su domanda, autorizzare le macellerie che devono fornire truppe, distaccamenti di lavoratori, come pure campi d'internati e cantine per lavori d'interesse nazionale che hanno bisogno più di 200 kg di carne, ad eseguire le necessarie macellazioni di bestiame grosso.

Le macellerie che, per la durata del divieto di macellazione, sono tenute ad eseguire siffatte forniture inferiori a 200 kg, dovranno prelevare la carne necessaria dalle loro proprie scorte. Se queste scorte non bastassero, esse potranno rivolgersi alla « Comunità di lavoro per assicurare l'approvvigionamento con bestiame da macello », in Brugg. Questa comunità di lavoro può, d'intesa con la Sezione ed allo scopo di mettere a disposizione la carne che fosse necessaria in casi urgenti, far macellare il bestiame nei seguenti macelli pubblici:

Zurigo
Lucerna
Basilea
Coira
La Chaux-de-Fonds
Losanna.

Art. 5. Se i contingenti di macellazione assegnati per il mese di maggio 1942 non potranno essere completamente utilizzati, tutta la quantità non utilizzata potrà essere riportata al mese di giugno.

Art. 6. Chiunque contravviene alle presenti istruzioni sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 7. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 25 maggio 1942.
117. 23. 5. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Türkei

Transportbewilligungen werden durch uns besorgt.

Zur Uebernahme und zuverlässigen Durchführung von Transporten sowohl per Bahn als auch über die Donau oder via mare, stellen wir sowie die im Ostverkehr mit uns verbundenen Firmen unsere Dienste zur Verfügung.

„RHENUS“ Aktiengesellschaft für Schifffahrt und Spedition
Basel Tel. 27 04 Buds Tel. 83376 St. Margrethen
Telegr. RHENUS Telegr. RHENUS Tel. 731 58, Telegr. RHENUS

Maschinenfabrik Burckhardt AG. Basel

Dividendenzahlung

Coupon Nr. 52 kann von heute an mit Fr. 36.— netto an unserer Gesellschaftskasse, Dornacherstrasse 192, oder beim Schweizerischen Bankverein Basel eingelöst werden. P 4352 Q

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Speisewagen-Gesellschaft in Bern

Die Aktionäre der Schweizerischen Speisewagen-Gesellschaft werden hiermit zu der

38. ordentlichen Generalversammlung

welche Donnerstag, den 4. Juni 1942, nachmittags 17 Uhr, im Sitzungszimmer der Schweizerischen Kreditanstalt in Basel stattfindet, eingeladen zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

- Entgegennahme der Jahresrechnung pro 1941 und des Berichtes der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
- Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 26. Mai 1942 an im Geschäftszimmer, Schwanengasse 9, in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens den 2. Juni 1942 im Domizil der Gesellschaft zu deponieren, wogegen ihnen Zutrittskarten verabfolgt werden.

Bern, den 22. Mai 1942. P 271

Der Verwaltungsrat.

Elektrizitätswerk Aaldorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 29. Mai 1942, nachmittags 15.30 Uhr, im Hotel Löwen, in Aaldorf

TRAKTANDEN: 1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1941; 2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle, Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung; 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes; 4. Wahl des Verwaltungsrates; 5. Wahl der Kontrollstelle. Lz 84
Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Mittwoch, den 27. Mai 1942, abends 5 Uhr, auf unseren Bureaux in Aaldorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namenaktien ist das Aktienbuch massgebend. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung Bercksichtigung finden sollen, sind ebenfalls bis zum obigen Termin in unseren Gesellschaftsbureaux Aaldorf und Luzern anzuzeigen und die Titel zur Vormerkung vorzuweisen.

Jahresrechnung, Geschäftsbericht und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unseren Bureaux in Aaldorf und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aaldorf, den 1. Mai 1942.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jöhr

Elektrizitätswerk Schwyz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 29. Mai 1942, vormittags 11.45 Uhr, im Rathaus in Schwyz

TRAKTANDEN:

- Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1941.
- Abnahme der Jahresrechnung pro 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Wahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Kontrollstelle.

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Mittwoch, den 27. Mai 1942, abends 5 Uhr, auf unseren Bureaux in Schwyz und Luzern bezogen werden. Lz 65
Jahresrechnung, Geschäftsbericht und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unseren Bureaux in Schwyz und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Schwyz, den 1. Mai 1942.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jöhr.

Verkaufsorganisation

seit Jahren bestehend, Vertreterin erstklassiger in- und ausländischer Firmen, mit besten Referenzen und Beziehungen im In- und Ausland, sucht

Fabrikations- oder Handelsfirma

zu kaufen oder sich an solcher zu beteiligen, evtl. käme Zusammenarbeit in Frage. Bevorzugt wird Branche der Feinmechanik und Maschinenindustrie evtl. auch verwandte Branchen.

Bedingung: seriöse Grundlagen und Ausbaufähigkeit, ferner müsste Prüfung durch Treuhänder oder Experten möglich sein.

Für wirklich seriöse Propositionen stehen jegliche Mittel zur Durchführung der Transaktion zur Verfügung.

Detaillierte Offerten, wenn möglich nicht von Vermittlern, gef. unter Chiffre K 7619 Z an Publicitas Zürich. Z 289

Linoleum Aktiengesellschaft Giubiasco (Schweiz)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 6. Juni 1942, vormittags 10 1/2 Uhr, im Saale «Zur Kaufleuten» in Zürich (Pelikanstrasse 18).

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für 1942.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941 sowie der Rechnungsrevisorenbericht sind vom 26. Mai 1942 an im Bureau der Gesellschaft in Giubiasco zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte bis einschliesslich 2. Juni 1942 gegen Hinterlegung der Aktien bei folgenden Banken beziehen:

Eidgenössische Bank AG., Zürich und deren Filialen;
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich;
Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona.

Giubiasco, im Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Continentale Linoleum-Union, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, 6. Juni 1942, vormittags 11 Uhr, im Saale «Zur Kaufleuten», in Zürich.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1941; Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1942.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Jahresgewinnes stehen vom 26. Mai 1942 an am Sitze der Gesellschaft, bei der Eidgenössischen Bank (AG.) in Zürich und ihren Filialen sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und ihren Filialen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 26. Mai bis 4. Juni 1942, mittags 12 Uhr, bei genannten Stellen gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. P 7796 Z

Zürich, im Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

A. Welti-Furrer AG., Zürich

Einladung zur 32. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag, 2. Juni 1942, vormittags 10 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Bärenstrasse 29, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1941. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle. Decharge-erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diverses.

P 7807 Z

Zürich, den 22. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Sonderheft Nr. 41

Die schweizerische Nahrungsfettwirtschaft

Dieses Sonderheft umfasst im Format A4 185 Seiten. Es kann vom Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 8, Bern, gegen Nachnahme von Fr. 6.45 bezogen werden.

Mech. Seidenstoffweberei Adliswil, Adliswil**Hypothekaranleihe von 1926**

Aus dem Erlös weiterer Verkäufe von Pfandobjekten und dem Anteil der Obligationäre am Erlös freier Aktiven gelangt per 1. Juni 1942 ein Betrag von Fr. 25.— pro Obligation als Kapitalrückzahlung zur Ausschüttung. Die Auszahlung erfolgt bei den offiziellen Zahlstellen gegen Vorweisung der Titel, die mit einem entsprechenden Stempelaufdruck versehen werden. Der Nennwert der Obligationen wird dadurch von Fr. 470 auf Fr. 445 herabgesetzt.

Eine Verzinsung der Obligationen für das Jahr 1941 kann nicht erfolgen. P 7798 Z

Zürich, den 23. Mai 1942.

Die Pfandhalterin
und rechtliche Vertreterin der Obligationäre:
Eidgenössische Bank
(Aktiengesellschaft)

Aktiengesellschaft für Hypothekerverkehr (AGHYP) in Basel**Einladung zur zwölften ordentlichen Generalversammlung**

auf Donnerstag, den 4. Juni 1942, nachmittags 3 Uhr, im Domizil Rittergasse 21 in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Entgegennahme einer Mitteilung gemäss Art. 725 OR.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 1941 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 23. Mai 1942 im Domizil der Gesellschaft, Rittergasse 21 in Basel, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich durch Bescheinigung einer Bank oder eines Notars über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Stellvertretung ist nur durch Aktionäre mittels schriftlicher Vollmacht zulässig. Q 161

Basel, den 22. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

„Schweiz“**Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich**

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1941 auf Fr. 150.— per Aktie festgesetzt.

Demnach wird der Coupon Nr. 14 mit Fr. 150.—, bzw. abzüglich 6% Couponsteuer und 5% Wehrsteuer, mit

Fr. 133.50 netto

an unserer Gesellschaftskasse eingelöst.

Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen.

Zürich, den 21. Mai 1942.

Z 308

Die Direktion.

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 29. Mai 1942, vormittags 8 Uhr 15, im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes der Centralschweizerischen Kraftwerke in Luzern, Hirschengraben 33 (II. Stock), eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1941.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis Mittwoch, den 27. Mai 1942, abends 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft oder bei folgenden Banken bezogen werden: Schweizerische Kreditanstalt Luzern und Zürich, Luzerner Kantonalbank und Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich. Lz 66

Luzern, den 1. Mai 1942.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jöhr.

Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute in Zürich

Emission

von Fr. 17 000 000 nominal 3 1/4 %-Pfandbriefen, Serie 30, von 1942

Die Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute begibt, gemäss Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 12. Mai 1942, zum Zwecke der teilweisen Rückzahlung bzw. Konversion ihrer auf den 30. September 1942 zu kündigenden 4 %-Pfandbriefanleihe Serie 8 und 3 1/4 %-Pfandbriefanleihe Serie 8, von 1932, von je Fr. 8 000 000 nominal und für die Beschaffung von Mitteln für die Gewährung weiterer Darlehen eine neue

3 1/4 %-Pfandbriefanleihe Serie 30 von Fr. 17 000 000 nominal

Die neuen Pfandbriefe Serie 30 werden den Inhabern der zu kündigenden 4 %-Pfandbriefe Serie 6 und 3 1/4 %-Pfandbriefe Serie 8 von 1932 in

Konversion

angeboten. Gleichzeitig mit dem Konversionsangebot findet eine öffentliche

Barzeichnung

statt auf den nach Bedienung der Konversionsbegehren verbleibenden Anleihebetrag.

Anmeldefrist: Samstag, den 23. Mai, bis Dienstag, den 2. Juni 1942, mittags 12 Uhr.

Emissionspreis: für Konversion und Barzeichnung: 100% plus 0,60% eidgenössischer Titelstempel = 100,60%, Wert 30. September 1942.

Die neuen 3 1/4 %-Pfandbriefe Serie 30 lauten auf den Inhaber und werden in Abschnitten à Fr. 1000.— und Fr. 5000.— ausgegeben. Die Semestercoupons lauten auf den 31. März und 30. September; der erste Coupon wird am 31. März 1943 fällig.

Rückzahlung: 30. September 1962. Der Schuldner steht indessen das Recht zu, die Anleihe ganz oder teilweise auf einen Couponverfalltag, frühestens am 30. September 1952, unter Einhaltung einer vorausgehenden Kündigungsfrist von 3 Monaten, zurückzuzahlen.

Sicherheit: Die Pfandbriefinhaber geniessen für das Kapital und die Zinsen ein Pfandrecht von Gesetzes wegen an den Darlehen, welche die Pfandbriefbank ihren Mitgliederbanken und andern Kreditinstituten gewährt hat und die gemäss dem Pfandbriefgesetz durch erstklassige inländische Grundpfandforderungen sichergestellt sein müssen.

Sämtliche schweizerischen Banken und Bankfirmen nehmen Anmeldungen in der Konversion und Barzeichnung spesenfrei entgegen und halten ausführliche Emissionsprospekte sowie Konversionsformulare und Zeichnungsscheine zur Verfügung von Interessenten.

Z 307

Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute.

Emprunt du Canton de Fribourg (Hôpital Cantonal) de 1902

79^{me} tirage des numéros des obligations de 15 fr. opéré le 15 mai 1942

ensuite du tirage des séries du 15 avril 1942

Les lots supérieurs à 20 francs ont été gagnés par les obligations des séries et numéros ci-dessous désignés

Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.
284	24	50	1966	14	50	4065	39	50	7605	22	250	9311	8	50
"	30	50	"	18	50	"	42	50	"	33	50	"	9	50
"	42	50	2473	34	50	4523	5	50	7843	43	50	"	20	50
"	47	50	"	41	50	5762	37	50	8027	28	50	"	31	50
572	19	50	"	43	50	5875	15	50	"	29	50	"	35	50
"	32	50	2836	36	250	"	28	50	"	84	50	9525	43	50
"	48	50	"	37	50	"	33	20000	"	49	50	9733	37	250
641	30	50	3182	20	2000	"	47	50	8068	16	50	9831	38	50
1258	45	50	3294	15	50	6162	5	50	"	45	50	"	89	250
1457	29	50	"	43	50	6752	27	50	8401	10	50	"	"	"
1880	23	50	3732	2	50	7552	25	50	8941	21	50	"	"	"
"	45	50	"	33	50	"	40	50	"	44	50	"	"	"

Les lots de 20 fr. ont été gagnés par les obligations des séries n°:

284	572	641	909	1209	1268	1457	1880	1966	2422
2473	2836	3182	3294	3442	3732	3759	4065	4523	4701
5257	5350	5762	5875	6162	6752	7845	7552	7805	7881
7843	8027	8068	8401.	8941	9028	9311	9525	9733	9831

Le paiement de ces lots sera effectué dès le 15 août 1942.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public aux domiciles suivants:

Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg; MM. Lüscher & Cie, Bâle; Union de Banques Suisses, Berne; Société de Banque Suisse, à La Chaux-de-Fonds, Lausanne et Neuchâtel; Crédit Suisse, Genève; Banque Populaire de Lugano, Lugano; A. Hofmann & Cie, S.A., Zurich; Boissevain Frères, Amsterdam.

La Banque de l'Etat est à la disposition des porteurs d'obligations pour la vérification des tirages antérieurs; toute demande de renseignements doit être accompagnée d'un timbre pour la réponse. F 23

Fribourg, le 15 mai 1942.

La direction des finances du canton de Fribourg.

Société des forces motrices de Chancy-Pougny

Messieurs les actionnaires de la Société des forces motrices de Chancy-Pougny sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 8 juin 1942, à 15 heures, dans les locaux de la Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1941.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
- 4° Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1941 et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 28 mai 1942, au siège social de la société, à Chancy, et à la Société suisse d'électricité et de traction, à Bâle.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres trois jours au moins avant la réunion aux sièges ci-dessus mentionnés qui leur délivreront une carte d'admission. Le dépôt des titres pourra toutefois être remplacé par un certificat délivré par les maisons de banque détentrices des titres. Q 157

Chancy, le 15 mai 1942.

Au nom du conseil d'administration,

le président: M. Golay.

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 162209 vom 18. Juli 1931 betreffend

Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung eines Feuer gases, Luft u. Wasserdampf aufweisenden Holzgasgemisches für Trocknungsanlagen Z 304

wünschen mit Schweizer Fabrikanten in Verbindung zu treten zwecks Verkaufs ihres Patentes oder Lizenzabgabe.

Anfragen erbeten an

Dipl.-Ing. J. Späty, Patentanwalt, Limmatquai 92, Zürich.

Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen früher: Schweizerische Bank für Kapitalanlagen Zürich

An die Inhaber der Obligationen unseres

- 5 %- Anleihe von Fr. 5 000 000 von 1927,
- 8 %- Anleihe von Fr. 10 000 000 von 1928,
- 8 1/2 %-Anleihe von Fr. 10 000 000 von 1929,
- 6 %- Anleihe von Fr. 5 000 000 von 1930.

Die auf Freitag den 22. Mai 1942 einberufene Obligationenversammlung der Inhaber der Obligationen jedes der vorgenannten vier Anleihen hat den Anträgen des Verwaltungsrates auf Verlängerung der Laufzeit derselben um je fünf Jahre mit mehr als drei Vierteln des im Umlauf befindlichen Kapitals jedes Anleihe und damit mit mehr als der durch die bundesrätliche Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vorgeschriebenen Mehrheit zugestimmt. Damit sind folgende gültige Beschlüsse zustande gekommen:

Die Fälligkeit der vier Obligationenanleihen wird unter im übrigen unveränderten Anleihebedingungen gemäss dem Text derselben in den Obligationentiteln wie folgt hinausgeschoben:

beim 5 %- Anleihen von 1927	vom 1. März 1942	auf den 1. März 1947,
" 5 %- " " " 1928	" 1. Februar 1945	" " 1. Februar 1950,
" 5 1/2 %- " " " 1929	" 1. Juni 1944	" " 1. Juni 1949,
" 5 %- " " " 1930	" 1. Mai 1947	" " 1. Mai 1952.

Von diesen Beschlüssen geben wir unseren Obligationären hiermit nach Art. 21 der erwähnten Verordnung Kenntnis.

Der Zeitpunkt der Abstempelung der Obligationen und der Erneuerung der Couponsbogen wird später bekanntgegeben werden.

Zürich, den 22. Mai 1942.

Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen.

Durand & Huguenin AG., Basel

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 22. Mai 1942 ist die Dividende von heute ab mit Fr. 30.—, abzüglich Coupon- und Wehrsteuer netto Fr. 26.70 am Gesellschaftssitz oder beim Schweizerischen Bankverein in Basel gegen Aushändigung des Coupons Nr. 23 auszahlab.

4954 Q

Durand & Huguenin AG.



Für jede neue Industrie sind wir dankbar

HERISAU bietet vorzügliche Voraussetzungen Auskunft und Vorschläge durch Gemeindekanzlei **HERISAU** Telefon 5 22 22

Inserate haben im Schweiz. Handelsratsblatt besten Erfolg.

Verlustscheine und Forderungen kauft und übernimmt zum Inkasso Bureau J. Senn, Stampfenbachstrasse 111, Tel. 6 12 44, Zürich 6.

Handels- & Rechts-Ankünfte Renseign. commerc. & jurid. Bellinzona: Auxilium:

A. L. Nesurini, Treuhandbureau, Inkasso, Gläubigerschutz. Tel. Bureau 8 95, Privat 5 50. Verbindungen in der ganzen Schweiz.

— Dr. S. Zeli, Advokat und Notar. Tel. 6 63.

Chur: Juno & Cie, Ink. u. Inf. Küssnacht a. R.: Credita, Kreditschutz-Organisation Tel. 6 13 61.

Luzern: A. Ammann, Sachw., Hirschmattstr. 26, Tel. 371 07. — Leo Balmer-Ott, Sachw., Hirschengraben 40.

Comptoir Th. Eckel AG., gegr. 1858. Auskünfte u. Inkass. Basel, Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser: **Bloch Arthur**, von Radelfingen, geboren 1882, wohnhaft gewesen in Bern, Monbijonstrasse 61, gewesener Viehhändler in Burgdorf (Kronensehner), verstorben am 16. April 1942 in Payrene.

Eingabefrist bis und mit 16. Juni 1942:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungstatthalteramt II von Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Carl Hertig in Bern, Spitalgasse 34.

Massverwalter: Herr Joseph Bollag, Kaufmann, Sulgenanweg 8 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Bern, Spitalgasse 34, den 11. Mai 1942.

Der Beauftragte: Carl Hertig, Notar.



St. Moritz

Bad St. Moritz. Das Heilbad im Höhenklima. Natürliche Kohlensäurebäder. Das Kurhaus eröffnet am 1. Juli. (Kurarzt: Herr Dr. Th. Oetli.) Auskunft erteilt: Anton R. Badrutt, vom Kalm. Vorbeugen, Heilen, Verjüngen.